

Gemüsekategorien

Karotte, Mangold oder Brokkoli – völlig egal, Hauptsache Gemüse!

Doch welcher Teil der Pflanze bei uns in der Pfanne landet ist unterschiedlich. Bei der Karotte ist es die Wurzel, beim Mangold sind es die Sprossen und beim Brokkoli ist es die Blüte. Je nachdem, was wir zur Nutzung verarbeiten können wir die überwältigende Vielfalt der Gemüsekulturen ganz praktisch einteilen. Das hilft nicht bloß den Verbrauchern beim Zubereiten der Pflanzenkost, sondern auch den Erzeugern beim Anbau.

Los geht's mit dem Wurzelgemüse, das für uns unsichtbar unter der Erde gedeiht. Was wir von Möhre, Knollensellerie und Mairübe Essen schmeckt deshalb so gut, weil es das Speicherorgan der Pflanze ist, in dem alle wichtigen Nährstoffe gebündelt werden, damit die Pflanze durch den kargen, kalten Winter kommt¹.

Blattgemüse wie Salat und Spinat wächst schnell und ist unkompliziert im Anbau, hält sich allerdings nicht sehr lang und muss gut gewässert werden, damit es nicht austrocknet, vor allem in der Sonne. Beim Stielgemüse ernten wir die teils verdickten und vergrößerten Stängel. Hierzu gehören Mangold, Spargel und Rhabarber. Je nachdem, wen man fragt, werden die Kohlsorten ebenfalls als Sprossgemüse bezeichnet oder aber als eigene Kategorie behandelt².

Unsere allseits beliebte Tomate wie auch die Kürbisgewächse oder Paprika und Aubergine gehören zu den Fruchtgemüsesorten. Denn aus botanischer Sicht ist alles eine Frucht, was aus einer befruchteten Blüte besteht. Obwohl es merkwürdig klingt: Tomaten sind aus dieser Sicht genauso Früchte wie Johannisbeeren und der Rhabarber ist ebenso ein Gemüse wie die Karotte³. Verrückte Botaniker!

Dann gibt es da noch die relativ selbsterklärende Kategorie der Zwiebelgemüse, zu der auch Knoblauch und Lauch gehören und das Samengemüse, zu der die Hülsenfrüchte gehören.

Klingt alles vielleicht etwas zu grob oder willkürlich, aber ist eine einfache Kategorisierung des Gemüses. Geht alles auch wissenschaftlicher, z.B. kann die Einteilung nach Pflanzenfamilien wie Doldenblütler, Korbblütler und Nachtschattengewächse erfolgen. Eine visuelle Übersicht bekommt ihr hier⁴.

(1) <https://www.plantura.garden/gruenes-leben/wissen/gemuesearten>

(2) https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Gem%C3%BCse

(3) <https://www.mein-schoener-garten.de/gartenpraxis/nutzgaerten/obst-gemuese-unterschied-39970>

(4) https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Gem%C3%BCse#/media/Datei:Gemuese-nach-nutzung.png